

Gewerkschaften anzusiedeln. Bey den Empfehlungen, die er hierzu aus Leipzig erhalten konnte, war wohl zu erwarten, daß solch großes Unternehmen doch wohl glücklichen Fortgang haben könnte. Und dann war der Zubußeingang größer, der Gruben waren mehrere, und daher auch vermehrt die Geschäfte im Regieren des Ganzen, um so nöthiger dahero in einem eignen Hause eine bessere, anständigerere und sicherere Vertlichkeit dazu,

Bergamthaus in Marienberg.

Ein solches Bergamthaus im ganz einfachen bürgerlichen Styl, in mäßiger Größe, nach Bedürfnis des Bergwerks zu erbauen, fand sich eine Gelegenheit, wobey ein doppelter Vortheil erlangt werden konnte. Ein schon unter Dach und Fach gebrachtes, aus dem Brandschutte bis so weit aufgebautes Haus, an der Freyberger Straße, nahe dem Markte, war als Brandstelle vom Marktscheider und Bergamtsassessor — er war auch Schichtmeister von der Grube Jung Sebastian Sebastian — angekauft, und der Wiederaufbau war begonnen worden. Es fehlten aber die Gelder noch weiter, und bis zur Bewohnung auszubauen. Um wenige 100 Thlr. konnte man es haben, und mit höchstens etwan 1000 Thlr. gedachte ich es auszubauen, und zum Bergamthaus einzurichten. Erlangte ich dieses; so half ich bey der Unmöglichkeit das Haus vollends auszubauen, dem Bergamtsassessor aus der Verlegenheit, das schon hineingewandte Geld zu